



**Werk
Wirkung
Kontext**

Annemarie Schwarzenbach

**Tagung zum 100. Geburtstag
Sils-Maria
Hotel Waldhaus
16.-19. Oktober 2008**



EX LIBRIS ANNEMARIE CLARAC-SCHWARZENBACH

Programm

Donnerstag, 16. Oktober

-
- 16.30 **Begrüssung** mit Apéro
-
- 17.00–18.00 **Eröffnungsvortrag** von Ruth Schweikert
-
- 21.00 **Abendlesung:** Der unbekannte Zwilling.
Annemarie Schwarzenbach im Spiegel der
Fotografien von **Bettina Augustin**, mit
Kontrabassmusik von **Vitold Rek**

Freitag, 17. Oktober

-
- 9.30–12.30 (mit Kaffee-Pause)
1. Sektion: **Editionsgeschichte und heutiger Stand der
Edition/Rezeptionsgeschichte**
Kurzvorträge:
Roger Perret: Probleme der Wiederentdeckung und
frühe Rezeption
Walter Fähnders: Zur Schwarzenbach-Rezeption
seit den 90er Jahren
Dominique Laure Miermont: Eine Frau zu lesen –
Annemarie Schwarzenbachs Rezeption in Frankreich
-
- Podiumsgespräch**
Moderation: Maya Widmer
-
- Mittagspause
-
- 14.30–17.30 (mit Kaffee-Pause)
2. Sektion: **Annemarie Schwarzenbach als Photographin/
Die Rolle der Photographie in ihrem
journalistischen Werk**
Kurzvorträge:
Mechthild Heuser: Im Fremden das Vertraute
suchen. Perspektiven fotografischer Empathie im
Werk Annemarie Schwarzenbachs
Silvia Henke: Die Möglichkeit eines Zeichens.
Annemarie Schwarzenbachs Beitrag zur Unter-
suchung von Kultur
Barbara Stempel: Die Schweiz in den asiatischen
Fotoreportagen Annemarie Schwarzenbachs
-
- Podiumsgespräch**
Moderation: Mirella Carbone
-
- 21.00 **Abendvortrag:** Annemarie Schwarzenbach –
«Eine Frau zu sehen» (1929)
Alexis Schwarzenbach spricht über die Entdeckung,
Edition und Bedeutung des bisher unbekanntem
Schlüsseltextes seiner Grosstante



Samstag, 18. Oktober

9.30 – 12.30 (mit Kaffee-Pause)

3. Sektion:

Verhältnis zwischen literarischen (fiktionalen) und journalistischen (faktualen) Texten/Situierung von Annemarie Schwarzenbachs Werk im europäischen Kontext

Kurzvorträge:

Sabine Rohlf: Feminine Männer, Neue Frauen, Mütter: Annemarie Schwarzenbachs Figuren im Spannungsfeld zeitgenössischer Geschlechter-Konstruktionen

Claudia Röhne: «Heimweh nach fremden Gebirgen»: Heimatentwürfe und die Ambivalenz des Exils in «Flucht nach oben»

Susan Zerwinsky: «... am Ende der Welt» – Literarische und mediale Imaginationen Afghanistans im Werk von Annemarie Schwarzenbach

Podiumsgespräch

Moderation: Klara Obermüller

Mittagspause

14.30 – 17.00 (mit Kaffee-Pause)

4. Sektion:

Unveröffentlichtes aus Kongo (Mai 1941–März 1942) und Afrikareportagen

Kurzvorträge:

Simone Wichor: Zwischen Literatur und Journalismus – Zur Gattungsproblematik in Schwarzenbachs Reportagen und Feuilletons am Beispiel Afrika

Sofie Decock / Uta Schaffers: «Durch die Baumwand gleitet ein Schein» – «Das Wunder des Baumes» als Offenbarungstext

Goncalo Vilas-Boas: «Et maintenant se fait l'unité entre ce qui parle en moi, et le monde du dehors». Annemarie Schwarzenbachs Afrika-Texte

Podiumsgespräch

Moderation: Klara Obermüller

18.00 – 19.00

Einweihung einer Gedenktafel am Haus Jäger

21.00

Abendlesung: «Kongo-Ufer» – Späte Lyrik und Bilder von Annemarie Schwarzenbach. Gelesen von Dominique Laure Miermont und Rudolph Straub, Musik von Roman Glaser



Sonntag, 19. Oktober

9.30 – 10.30

Abschliessendes Podiumsgespräch

Moderation: Klara Obermüller und Maya Widmer

10.45 – 11.45

Abschlussvortrag mit Lesung und

Bildprojektionen von Emil Zopfi: «Er wusste nicht, was Furcht ist» – Annemarie Schwarzenbachs Biografie des Bergsteigers Lorenz Saladin

Informationen und Anmeldungen:

Kulturbüro Sils/Segl (KUBUS),

Tel. +41 (0)81 826 52 24

info@kubus-sils.ch, www.kubus-sils.ch

Preise:

Tagungskarte:

CHF 120.– (Studierende mit Ausweis CHF 60.–)

Halbtageskarte (eine thematische Sektion):

CHF 20.– (Studierende mit Ausweis CHF 10.–)

Einzeleintritt für Rahmenveranstaltungen:

CHF 15.– (Studierende mit Ausweis CHF 8.–)

Alle Vorträge, Podiumsgespräche und Abendveranstaltungen finden im Hotel Waldhaus Sils statt. Änderungen vorbehalten.

ikg institut für kulturforschung graubünden
igc institut grischun per la perscrutaziun da la cultura
istituto grigione di ricerca sulla cultura



Veranstalter: Institut für Kulturforschung Graubünden ikg, Chur, und Kulturbüro Sils/Segl (KUBUS), in Zusammenarbeit mit dem Hotel Waldhaus, Sils. Das Kulturbüro KUBUS ist eine Zweigstelle des ikg.

Organisation und Tagungsleitung: Mirella Carbone

Programmgestaltung: Bettina Augustin, Mirella Carbone, Walter Fähnders, Kathrine Gerber

Die Tagung wird finanziell unterstützt durch den Schweizer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, die Destination Engadin/St. Moritz, die Kulturförderung des Kantons Graubünden.

Bettina Augustin ist 1959 in Torgau/Elbe geboren. Sie hat Literaturwissenschaft in Mainz, Heidelberg, Paris und Berlin studiert und arbeitet heute als freie Autorin für Zeitungen, Hörfunk und Verlage. Sie hat die Werke von Emmanuel Bove im Manholt Verlag herausgegeben und 1998 ein Filmporträt über Bove realisiert. Ihr Radio-Feature «Spiegelbild im Auge der Anderen. Annemarie Schwarzenbach und Carson McCullers» wird im Juni 2008 im Schweizer Radio DRS gesendet. Bettina Augustin arbeitet zur Zeit an einem Dokumentarfilm über Annemarie Schwarzenbach. Sie lebt in Mainz/Rhein.

Sofie Decock ist 1982 geboren. 2004 erwarb sie den Master in Germanischen Sprachen (Deutsch-Englisch) an der Universität Gent. 2004 bis 2005 war sie Bundesstipendiatin im Bereich Neuere Deutsche Literatur an der Universität Basel, seit Oktober 2005 ist sie Doktorandin beim Fonds für Wissenschaftliche Forschung Flandern an der Universität Gent, Vakgroep Duits. In ihrem Dissertationsprojekt befasst sie sich mit dem Werk Annemarie Schwarzenbachs. Seit Oktober 2005 erschienen mehrere Veröffentlichungen zur Reiseliteratur Schwarzenbachs und im Jahr 2007 war sie Mitorganisatorin des Schwarzenbach-Kongresses «inside – out. Textorientierte Erkundungen des Werks von Annemarie Schwarzenbach» in Brüssel.

Walter Fähnders ist apl. Professor für Neuere deutsche Literatur. Lehrtätigkeit an der FU Berlin sowie an den Universitäten Bielefeld, Karlsruhe, Klagenfurt und Osnabrück. Dort hat er mit einer Arbeit zum Thema «Anarchismus und Literatur» habilitiert (1987). Publikationen über Annemarie Schwarzenbach u. a.: «Annemarie Schwarzenbach. Analysen und Erstdrucke. Mit einer Schwarzenbach-Bibliographie» (2005, zusammen mit S. Rohlf); «In Venedig und anderswo. Annemarie Schwarzenbach und Ruth Landshoff-Yorck» (in: «Laboratorium Vielseitigkeit. Zur Literatur der Weimarer Republik», 2005); «Wirklich, ich lebe nur wenn ich schreibe». Zur Reiseprosa von Annemarie Schwarzenbach» (in: «Sprachkunst» (Wien) 2007, H. 1).

Roman Glaser ist 1971 geboren. Er hat Musikwissenschaften und Germanistik an der Universität Zürich studiert, von 1993 bis 1997 setzte er seine Studien an der Jazzschule St. Gallen fort. Roman Glaser hat in Deutschland, Portugal, Frankreich und in der Schweiz Musik für Theater, Tanz und Film komponiert. Er war u. a. mit Jick the Rapper, Kol Simcha und dem Jazztrio «Three Sirens» auf Tournee in Europa, Russland und in den USA. Zwischen 1999 und 2005 trat er als Freelancemusiker mit Phil Parnell, Chris Wiesendanger, Rodrigo Botter Maio, Claudio Puntin, u. a. auf.

Silvia Henke hat Deutsche und Französische Philologie an den Universitäten Basel und Hamburg studiert. Von 1990 bis 1999 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin für Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Promotion: «Fehl am Platz – Studien zu einem kleinen Drama», Würzburg 1996. Seit 1999 ist Silvia Henke Professorin für Kulturtheorie und Kultursoziologie an der Hochschule Luzern für Design & Kunst, seit 2002 auch Leiterin der Theorieabteilung. Zahlreiche Publikationen und Vorträge zu Literatur- Brief- und Kulturtheorie, zu Rainer M. Rilke, Annemarie Schwarzenbach, Hermann Burger u. a.

Mechthild Heuser, 1964 in Lünen/Deutschland geboren, studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Geschichte des Städtebaus an den Universitäten Bonn und Zürich sowie an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1994 DAAD Reisestipendium USA, Recherche zur amerikanischen Architektur Ludwig Mies van der Rohe. 1998 Promotion zum Dr. phil. mit einer Forschungsarbeit zur Architektur der Moderne. Von 1998–2002 als wissenschaftliche Oberassistentin tätig am Lehrstuhl für Architektur an der ETH Zürich. Seit November 2002 Konservatorin der Fotosammlung und Stellvertretende Leiterin der Graphischen Sammlung an der Schweizerischen Nationalbibliothek.

Dominique Laure Miermont hat in Paris Germanistik studiert. Sie war dreissig Jahre lang Deutschlehrerin und bildete sich gleichzeitig zur Übersetzerin aus. Seit etwa 15 Jahren bilden Klaus Mann und Annemarie Schwarzenbach ihre Arbeitsschwerpunkte. Von Annemarie Schwarzenbach hat Dominique Laure Miermont bis heute zehn Bücher übersetzt, darunter zwei Erstausgaben («Kongo-Ufer/Aus Tetouan», 2005; «Die vierzig Säulen der Erinnerung», 2008) und die Briefe an Claude Bourdet (2008). 2004 hat sie eine Biografie veröffentlicht, die nun auch auf Deutsch vorliegt («Annemarie Schwarzenbach. Eine beflügelte Ungeduld», Ammann Verlag, 2008).

Klara Obermüller hat in Zürich, Hamburg und Paris Deutsche und Französische Literatur sowie Geschichte studiert. Seit Mitte der 60er Jahre ist sie Journalistin, zuerst bei der Kunst- und Kulturzeitschrift «du», dann als Feuilletonredaktorin bei der «Neuen Zürcher Zeitung». Nach längerer freiberuflicher Tätigkeit trat sie 1980 als Leiterin des Kulturressorts in die Redaktion der «Weltwoche» ein. Von 1996 bis zu ihrer Pensionierung 2002 war Klara Obermüller Redaktorin und Moderatorin der «Sternstunde Philosophie» beim Schweizer Fernsehen DR5. Seither ist sie als freie Journalistin, Buchautorin und Referentin tätig. Sie lebt in Zürich.

Roger Perret, 1950 in Zürich geboren, hat dort Philosophie, Literaturkritik und Komparatistik studiert. Projektleiter «Darstellende Künste und Literatur» bei Migros-Kulturprozent in Zürich und Herausgeber der Werke von Nicolas Bouvier, Alexander Xaver Gwerder, Hans Morgenthaller und Sonja Sekula. 1988 initiierte er die im Lenos Verlag in Basel erscheinenden «Ausgewählten Werke von Annemarie Schwarzenbach» und trug damit wesentlich zur Wiederentdeckung der Autorin bei. Im Winter 2008 kuratierte er mit Roman Kurzmeyer im Aargauer Kunsthaus die Ausstellung «Dunkelschwestern. Annemarie von Matt – Sonja Sekula», zu der er auch eine Begleitpublikation herausgab.

Vitold Rek kam 1955 in südpolnischen Rzeszów auf die Welt. Mit 20 Jahren begann er seine professionelle Karriere als Jazzmusiker, gleichzeitig studierte er klassischen Kontrabass an der Krakauer Musik-Akademie. In den politischen Umbrüchen der späten 80er Jahre zog Vitold Rek nach Westdeutschland; inzwischen konzertiert er regelmässig mit internationalen Jazzgrössen wie Charlie Mariano, John Tchicai, Emil Mangelsdorff, Peter Giger, Karl Berger und leitet die Formation «EastWestWind». Er unterrichtet Jazz-Kontrabass an der Hochschule für Musik in Frankfurt und an der Hochschule für Musik in Mainz.

Claudia Röhne ist 1983 geboren. Nachdem sie 2001 das C-Kirchenmusik-Examen absolvierte, hat sie Germanistik, Anglistik und Erziehungswissenschaft in Bielefeld und Greifswald studiert. 2007 schloss sie ihr Studium mit einer Master-Arbeit über «Formen von Heimatlosigkeit im literarischen Werk Annemarie Schwarzenbachs» ab. Seit Oktober 2007 arbeitet Claudia Röhne als Fremdsprachenassistentin an einer Schule bei Oxford/England.

Sabine Rohlf, geboren 1966 in Mölln, studierte an der Universität Hamburg Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte. Sie promovierte mit der Studie «Exil als Praxis – Heimatlosigkeit als Perspektive? Lektüre ausgewählter Exilromane von Frauen» (2001) an der Humboldt Universität zu Berlin. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Literatur der Weimarer Republik und des Exils, Gender Studies und Gegenwartsliteratur. Zu Annemarie Schwarzenbach veröffentlicht sie seit 1998. Zusammen mit Walter Fähnders gab sie den Sammelband «Annemarie Schwarzenbach. Analysen und Erstdrucke» (2005) heraus.

Uta Schaffers ist 1966 geboren. Nach dem Studium der Sonderpädagogik und Germanistik an der Universität Köln folgte 1996 die Promotion in Literaturwissenschaft («Auf überlebtes Elend blick ich nieder»: Anna Louisa Karsch in Selbst- und Fremdzeugnissen»; 1997). Von 1997 bis 1998 war sie Gastforscherin an der Keio-Universität in Tōkyō, 2005 habilitierte sie sich mit der Studie «Konstruktionen der Fremde. Erfahrungen, Verschriftlicht und erlesen am Beispiel Japan» (2006). Sie war Mitorganisatorin des Kongresses «inside – out. Textorientierte Erkundungen des Werks von Annemarie Schwarzenbach» in Brüssel und ist seit 2007 Lektorin des DAAD an der Universität Gent in Belgien.

Alexis Schwarzenbach ist 1971 in Zürich geboren. Er studierte Geschichte am Balliol College in Oxford und promovierte am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz. Ausgewählte Publikationen: «Die Geborene. Renée Schwarzenbach-Wille und ihre Familie», 2004; «Auf der Schwelle des Fremden. Das Leben der Annemarie Schwarzenbach», 2008; «Annemarie Schwarzenbach: «Eine Frau zu sehen»», Erstdruck aus dem Nachlass, 2008.

Ruth Schweikert ist 1964 in Lörrach geboren und in der Schweiz aufgewachsen. Sie lebt heute in Zürich. 1994 erschien der vielbeachtete Erzählungsband «Erdnüsse. Totschlagen», 1998 ihr erster Roman «Augen zu». 2005 folgte im selben Verlag Ammann der Roman «Ohio». Ruth Schweikert erhielt 1994 beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb das Bertelsmann-Stipendium, 1996 das Stipendium des Suhrkamp Verlages, Zürich, 1998 Ehrengaben der Stadt und des Kantons Zürich für «Augen zu» und 1999 den Preis der Schweizerischen Schillerstiftung.

Barbara Stempel hat Germanistik und Kunstgeschichte in Leipzig und Zürich studiert und ihr Studium mit einer Magisterarbeit zu Annemarie Schwarzenbach abgeschlossen. Von 2002 bis 2005 bekam sie ein Promotionsstipendium am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Im November 2007 promovierte sie an der Universität Leipzig mit der Dissertation: «Bilder jenseits von Europa. Die Reisefotografien von Annemarie Schwarzenbach und Walter Bosshard aus Vorder-, Mittel- und Zentralasien». Seit September 2006 ist Barbara Stempel wissenschaftliche Volontärin am Ulmer Museum.

Rudolph Straub, geboren in Zug, Schweiz, arbeitet seit 1978 als Regisseur, Autor, Schauspieler und Produzent für Theater, Kino, Radio und Fernsehen in Europa und Übersee. Als Regisseur war er wiederholt an renommierten Häusern zu Gast, u. a. am Schauspielhaus Zürich, am Théâtre des treize Vents Montpellier, am Teatr Rozmaitosci Warschau, und am vietnamesischen Nationaltheater Hanoi. Er unterrichtet regelmässig am Conservatoire Nationale d'Art Dramatique von Montpellier. Straub hat Theaterstücke, Hörspiele, Film-Drehbücher und zuletzt zwei Opern-Libretti verfasst: «Night.Shift» (Stadttheater St. Gallen, 2006), «Nikki» (Stadt-Theater Casino Zug, 2008).

Goncalo Vilas-Boas ist Professor für Deutschsprachige Literatur an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Porto und leitet dort das Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft. Er hat mit einer Arbeit über Wolfgang Koeppen promoviert. Seine besonderen Forschungsinteressen gelten der Schweizer Prosa seit 1900, der vergleichenden Reiseliteratur und der Literatur um das Labyrinth. Er hat zwei Bücher mit Texten von Annemarie Schwarzenbach herausgegeben («Annemarie Schwarzenbach em Portugal» und «Novela Lírica»).

Simone Wichor ist 1980 geboren. Sie hat Germanistik, Mittlere und Neuere Geschichte so wie Kunstgeschichte in Dresden, Leipzig und Zürich studiert. Im September 2006 schloss sie das Studium an der Universität Leipzig mit einer Magisterarbeit über Annemarie Schwarzenbach zum Thema: ««Zwei Frauen allein in Afghanistan» – Text- und Bilderwelten bei Annemarie Schwarzenbach» ab. Während eines Forschungsaufenthaltes im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern (SLA) arbeitete sie im Sommer 2005 an der Erschliessung und Inventarisierung des gesamten Nachlasses von Annemarie Schwarzenbach. Im März 2008 begann sie ihr Dissertationsprojekt über Annemarie Schwarzenbachs Reportagen und Feuilletons.

Maya Widmer ist 1954 geboren. Nach dem Primarlehrpatent folgte das Studium der Germanistik und Anglistik an der Universität Zürich. Maya Widmer ist im Schweizerischen Nationalfonds SNF zuständig für die Gleichstellung in der Forschungsförderung. Seit 2004 vertritt sie die Schweiz in der Helsinkigruppe. Maya Widmer hat Werke von Schweizer Autorinnen wie Silvia Andrea oder Hortensia von Salis herausgegeben.

Susan Zerwinsky ist 1969 geboren. Nach dem Studium der Neueren deutschen Literatur, Ethnologie, Publizistik und Deutsch als Fremdsprache an der Freien Universität Berlin (FU) und der Monash University Melbourne war sie als DAAD-Lektorin für Deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an den Universitäten Sana'a/Jemen und Kabul/Afghanistan tätig. Zuletzt war Susan Zerwinsky DAAD-Reintegrationsstipendiatin an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung in Konstanz. Seit September 2007 arbeitet sie an einer Promotion zum Thema «Absurdistan. Imaginationen vom Hindukusch. Untersuchungen zu literarischen und medialen Präsentationsformen Afghanistans».

Emil Zoppi wurde 1943 in Wald/ZH geboren, studierte Elektrotechnik und arbeitete zuletzt als Systemingenieur bei IBM und Siemens. 1977 veröffentlichte er seinen ersten Roman «Jede Minute kostet 33 Franken». Seit 1981 lebt er als freier Schriftsteller und leitet mit Christa Zoppi eine eigene Schreibwerkstatt in Obstalben/GL. Bekannt ist Emil Zoppi vor allem dank seiner «Bergkrimis» («Die Wand der Sila», 1986, «Steinschlag», 2002 und «Spurlos», 2007), und der historischen Romane («Die Fabrikglocke», 1991, «Schrot und Eis», 2005). 2007 gab er zusammen mit Robert Steiner Annemarie Schwarzenbachs Biographie «Lorenz Saladin, ein Leben für die Berge» neu heraus.